

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler:

Ebinger / 1948

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Kirchheim (Münching) Kirchheim Gemarkung: R. - Holzhausen

Rauisch-Holzhausen Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1		Uderbach	dersgl	lehmuiger La	A. Graben	wahrscheinlich ein alter Düsterbach für Niederrungen. vergl. Nohrstedorf. A
2		Diebsweg	dersgl	"	A. sink. We.	Wortwörtlich (Wegname in Holzhausen), Uderpar u. dgl. alte Straße, die Zeitweise verboten war, so daß man sich nicht wie ein Dieb auf ihr bewegen konnte.
3		Steinacker	dersgl	L.	A.	
4		Völkergaben	dersgl	"	A. Wi. Graben	
5		Grünacker	Gründacker	"	A.	
6		Rieche	Rieche	"	A.	von Ried
7		Pehlacker	dersgl	"	A.	
8		Mühlrücken.	dersgl.	"	A.	bei der Weidenmühle.
9		Alte Weidenmühlpfad	dersgl	"	A.	
10		Bodenwiese	dersgl.	Tou	Wi.	
11		Gräwe		"	Wi.	
12		Lieberwiese		"	Wi.	
13		<u>Kanow</u> ?		"	Wi.	
14		Mönchsweg	dersgl	sandiger Lehm	A.	???
15		Büchel wie Tisch.		Su.	Wi.	fühner v. Büchel wie Kofelisch.
16		Derichsdamm.		Tou	Wi.	" Tisch.
17		Große Gasse		f1	A.	
18		Tiefe Graben		"	A.	

verglichen und
 verpackt
 mich nicht soweit
 los te Gade vorbracht
 19. Juni 70

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Kirchheim

Gemarkung:

Bl. 1 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
19		Eh' weg		S.	A.	auch in Rosdorf, in Mardorf ebenfalls bekannt!
20		Lihin häute		S	A.	früher Lihinacker. 19. 6. 70 W
21		Gemeruh	(Gimberg?)	S	A + Wi	ganz früher <u>Gemeruh im 1400</u>
22		Boine		L.	A.	
23		Seberite		S	A.	
24		Lomberg		L. + Ton	A.	
25		Die Stion		S	Wi	
26		Hebach		S	Wi	
27		Fingstweide		S	Wi	mit Rosdorf gemeinsam
28		Dierenthal	Dietrichstal	S	Wi	nach Bussagen alter Leüter soll früher hier ein Dietrich gewohnt haben. (Düch spricht er hier?) (Wahrscheinlich der Dietrich den Wyssim H. H. B. 1277 erwähnt?) (Stall ohne Turf)
29		Dierestwäldchen	Dietrichswäldchen	S	Wa.	
30		Beisicht	dergl.	L	A.	
31		Dripp	Triest.	L + Ton	Wi	
32		Lüneburg	Lindenbergr.		Wa	kommt nicht von Lunde. Zur Lunde spricht man heute mit der heist <u>Lüneburg</u> . vgl. auch „Lüneburg“ am Christenberg!
33		Delge Brück.	Dölge Brück.	Su	Wa.	
34		Lünebürger Reh:	Lindenberger Rein.	St	Wa	
35		Lünebürger Teiche		Su	Wa.	
36		Lieborn		Su	Wa.	wahrscheinlich nach Lindenbrücken. Reimer S. 442 unten! Vgl. Stengel's. H. B. r. F. d. l. I. Nr 119

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: E. Bringer

Bl. 2 a

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kirchhain ~~Kirchhain~~ Kirchhain
 Kreis: Kirchhain

Gemarkung: Reinisch-Halsbansen

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
37		Nikolose Teich		Su	Wa	früher Teich. R
38		Krewaruh Wäldchen	Udenbachs W.	S	Wa	nach dem ^{fr.} Besitzer
39		Opper Trüsch		S	Wi	wahrscheinlich: Land des Oppermanns (Kirchhain)
40		Lounerut Wäldchen		S	Wa	nach dem Besitzer
41		Unter den Linden Bäumen		S	H	
42		Trüffel Wald		St	Wa	wahrscheinlich von den darin befindlichen Hügelgräbern ? M
43		Galgen Eiche		St	Wa	???
44		Ferre ^(Friede) Kirchhof	Juden -	St	Wa	an dieser Stelle sind einwandfreie Hügelgräber an der Mitte der vorh. Jahrhunderte gegraben worden. Vielleicht daher der Name. ? M
45		Edelmanns Teich		Su	Wa	früher Teich
46		Die neue Brücke				
47		Die Hunds bach		Su	Wa	
48		Die Wermuths haus wiese (wörtlich Hühner mittag)		Su	Wa	
49		Kantons wiese		St + Su	Wa	frühere Weide. (Dürfte vor Nachmittag gehütet werden) ? <u>Ernen od. Urnen = Mittagruhe des Viehes!</u>
50		gebraunte Strauch		L	Wa	
50a		Kirchheimer Frischchen				
51		Höingewiese (Reinischwiese)		L + Su	Wi	Nachricht stammt von Frau Bringer, 85 Jahre alt. sonst nicht mehr bekannt
52		Keis Hege		L + St	Wa	
53		Flaubsrübe		Su	Wi	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Kirchhain

Gemarkung:

Bl. 2 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
54		Heinemanns Tannen.		SL	Wa.	früherer Name
55		grauer Stein.		St.	Wa.	
56		Köder Brücken.		Su.	Wa.	
57		Peilswiese.	Peils	Su.	Wa.	nach dem früheren Besitzer.
58		Strachs Linden		St.	Wa.	
59		Katzenfichten.		St.	Wa.	
60		Feuersteg (oder auch St. Steine)		St.	Wa.	wahrsch. Quarzit.
61		Eiselngraben.		St.	Wa.	
62		Der Hang.	Hang (od. Häng?)	St.	Wa.	
63		Engschopf.		St.	Wa.	
64		Am kalten Fench.		Su.	Wa.	
65		Der Wald Brücken.		Su.	Wa.	Quelle des Rühlbachs.
66		Kirchbach.		Su.	Wa.	
67		Steinwastopf.		St.	Wa.	
68		Gilling.		St. Hö	Wa.	
69		Ritterhöhle				Felsengrotte.
70		Semberg.		St. Hö	Wa.	
71		Strothorisch.		St.	Wa.	über 100 Jahre Strothorisch (Kraus f. Gemeinde)

Sammler: Ebinger

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kirchhain Kreis: ~~Kirchhain~~ Kirchhain

Gemarkung: Rausch-
 Wolkhausen

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
72		Eulerwiese	Eichwiese	Ton	Wi	Um 1910 wurde hier ein fr. mittelalt. Töpferofen freigelegt.
73		Helle Brand.		L	A	In früheren Schriften Hildebrandswiesen genannt (1641)
74		Wachholder Tropf.		St.	Wa	
75		Die schwarze Brücke.				
76		Der Frauens.		St.	Wa	Der Lage nach, Frauensgrab
77		Bornwiese		Ton	Wi	
78		Mühlwiese		"	Wa	Wahrscheinlich ist hier der Standort der Breidenbornermühle ^{zu suchen.}
79		Fürstwiese		"	Wi	
80		Mühlberg	dersgl.	St.	Wa	In früheren Schriften Möllenberg genannt (1369)
81		Beeckewäldchen		St-L	A	
82		Diike Stein (Diike Steh.)				(Fortsetzung im amtl. Bez. Fiedenstein genannt.) Menhir. ungefähr 1 1/2 m. aus der Erde hervorragend.
83		Das Breidenborner Kirchhöfchen				Mauerreste von der ehemaligen Kirche. (Grabung Kirch. M.H.G. 1929-30)
84		Der Hirschpark		Ton-Su	Wa	früher v. Stimmischer Kirchpark
85		Die sieben Röß ^(vill. v. Reise.)		St-L	Wa	
86		Alte Gänstalls Fichte		"	Wa	früher Vorwerk des v. Rauschen Güter. (Schweinestall) (noch Mauerreste).
87		Bitterich				
88		Die Sandbank		S	Wa	

A

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Kirchhain

Gemarkung:

Bl. 3 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
89		Schafbrünnen		Su.	Wa.	
90		Käuserkopf		S.	wa.	auf der Grenze nach Dreihäusern.
90		Lichtstrahl		S.	wa.	
91		Schmerofen		S.	wa.	wahrscheinlich weil früher hier Schmer (Wagenschmiere) gekocht wurde.
92		Underste Platz		S.	A.	früher unterste Sandbach gen.
93		Koppen (Kopfen)		S.	Wa.	hier wurde früher Kopfen angebaut.
94		Spieß		S.	Wi.	Sandkegel
95		Die Pisch	Büsch' ?	L.	Wa.	
96		Das Erdfeld		Su.	Wa + Wi.	
97		Holzbachsteich		L + S.	Wa + Wi.	früherer Teich.
98		Das Rabennest	Rabennest	L + Ton.	Su. + Wa.	
99		Die Holzbach	Holzbach	S.	Wa.	
100		Die Römerngräber	dergl.	S.	Wa.	Hügelgräber.
101		Heckmannsgraben		S.	Wa.	
102		Kainchen	dergl.	S.	Wa.	
103		Das kleine Boh.		S.	A.	wahrsch. von Bo
104		Das große Boh.		S.	A.	
105		Feldhühnerhöhle		S.	A.	Hohlweg, heute verwachsen (Straße nach Ebsdorf)

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Ebringer

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kirchhain
Kreis:

~~Haibing~~ Kirchhain

Gemarkung: Rauisch-Holzhausen

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
107		Walzenberg	dersgl.	S	Wi.	
108		Schmidtegraben		S	A.	
109		Steinhartsloh		S	A	früher Steinhartsloh.
110		Die „Dicke Eiche“				Sehr alte Eiche.
111		Die Stübe		Ton + S.	A + Wi.	
112		Laud.	dersgl.	S	A.	
113		Gründwiese	dersgl.		Wi	
114		Hopfungarten		S.		frühere Hopfungpflanzung
115		Lehmhaute		L	A	Lehmgrube
116		Rehacker	Rain -	L	A	wahrsch. Rainacker.
117		Gänzbett.		L.	H.	
118		Der Kreuzweg		L	A	schon 1641 so benannt.
119		Stresche		L	A	
120		Der Zollstock		L	A.	

R

Vorderseite, zuerst zu beschreiben

1.)

Kirchhain

Sammler: Gade ^{Lafant}

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf

Wa = Wald
 We = Weg, Straße
 Wi = Wiese

Kirchhain Kreis: ~~Marburg-Land~~

Gemarkung: R. Holzhausen

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1.	X	Ollupf-Gr.	Ollubarf	leimiger Sa	A Graben	Gelbbrun
2.	X	Sibbenweg We	-	" "	A auf We	
3.	1	Wainwies A	Wainwies	Sa mit Mm	A	Reiniger Boden
4.	1	Hölkardspunden Gr	Lirpoldspunden ✓	Lafur	A Gr.	
5.	X	Lößlark A	Lößlark	Lafur	A	
6.	X	Mühlwies Hö	Mühlwies	"	A Hö	Reiniger mit der Mühle.
7.	X	Lobnswies Wi	Lobnswies	reiner Ton	Wi	fruchtbar, tief.
8.	X	Lobnswies We	Lobnswies	-	We	
9.	1	Münzweg We	Münzweg	" "	"	Weg der Münze führt von Münzbrunnen Gölz.
10.	X	Gimberg Hö	Gimberg	Sa	Hö	Gimberberg
11.	X	Naberspitz Abb.	Naberspitz	Ton	A	reiner Boden
12.	X	Lafur A	-	Ton	A	
13.	1	Friedl Umland	-	" Sa	Mulm	mit tiefem Boden mit d. Gärten angebau.
14.	1	Lindenberg Wa	Lindenberg	" "	We	Lindenberg
15.	X	Guldenwies "	-	" "	"	
16.	X	Kügelwies "	-	" "	"	Kügelwies
17.	X	Wain Brück	Wain Brück			reiner Boden
18.	X	Gimberg Gr	-	"	Graben	reiner, tiefer Boden

Probe 19. Juni 70

Probe 19. Juni 70

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kirchheim ~~Walden~~
 Kreis: ~~Walden~~

Gemarkung: Holzhausen

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
19.	X	Griemmann Tunnen Wa	delagl	Lupult	Wa	was einem Jüden Griemmann
20.	X	Mairbrun <input checked="" type="checkbox"/>	"	" Lünypfari	"	-
21.	X	Linzberg Wa G	"	" Wundelupult	"	
2.	X	Löcherl Ref <input checked="" type="checkbox"/> Walden	"	-	"	Platz mit Riefbank für Jücker.
3.	X	Galla Lound A	-	Lehmig, Ton	A	weil hier, weil früher abgebrannter Wald.
4.	X	Licker Heide <input checked="" type="checkbox"/> A ^{mit Heide}	delagl	Lupult mit Sa	A	Licker Heide weil über man und dem Heide , delagl in delagl . <u>Menhir in Porenborn</u>
5.	X	Loung <input checked="" type="checkbox"/> Müllberg Wa	"	" Lünypfari	W	weil hier Lounggrub.
6.	X	Pö(n)ndberg Wa	"	"	W	wie Pöndberg = Pöndberg.
7.	X	Lorstanborn A	"	"	H	früher Dorfkapelle, Dr., jetzt nur noch Mairbrun.
8.	X	Kirchhöfen Walden ^{Wald}	"	"	"	Mairbrun der Kirche.
9.	X	Mießfeld Lüft <input checked="" type="checkbox"/> Wa	-	Sa	W Park	unbekannt
30.	X	Larfeld <input checked="" type="checkbox"/>	"	"	"	Park. Baron v. Stimmns Teichaus.
1.	X	Lüttbrun <input checked="" type="checkbox"/> T	"	" Fein	"	"
2.	X	Unterster Platz <input checked="" type="checkbox"/> A	"	Ton	A	hierher Platz von oben reiner Ton
3.	X	Kraßkuff Hö	"	Lehmig, Ton + Wundelupult	"	früher reiner Kuff .
4.	X	Rubensack Wa	"	Wa	Ton	
5.	X	Bolzberg A	"	" Ton, Luff	A	
6.	X	Golzberg Wa	"	"	Wa	Golzberg von .

Vorderseite, zuerst zu beschreiben

2)

Kirchheim

Sammler: Gade

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kirchheim
 Kreis: ~~Marburg-Kass~~

Rauisch
 Gemarkung: Holzhausen

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
37.	+	Rafkapp. A	-	Tou	A	Unter, der wof - pflanz in Kulture zu bringen
8.	+	Wapfen Rafn A	-	Tou, Tou	A	frucht, frucht willkür Frucht
9.	X	Gaimen Wa	-	" "	Wa	Kleiner Wald
40.	X	Opintwip Wi	Opintwip	Tou	We	hier liegen
1.	+	Raimwip A	Raimwip	Tou	A	verfliegen
2.	+	Tou A	Tou	Tou	A	fruchtig
3.	X	Lainweg We	-	Lafu	We	fruchtig der Weg, all wip in Kultur geben was Namen, weil ganz breite Weg für Kulturen.
4.	+	Nairwip A	-	pfennig Lafu	A	= Nichtfruchtig, weil wegen Fruchtbarkeit ist immer geben wollen, geht gut.
45.	X	Gürb. A	Gürb. A	leuchtig Tou	A	= Gürb. A
		mundartlich: wertlos! 19.6.70 AM				